



Steuerrecht

Mannigfaltige Themen sorgen bei den Beratern für Hochkonjunktur. Alles in allem tut sich wenig in der Szene. Doch ein Ereignis sticht heraus: Mit der neuen Einheit eines bekannten Steuerrechtlers betritt ein ernstzunehmender Player den Markt.

von Michael Forst

In Krisenzeiten hat niemand etwas zu schenken. Da geht es den Unternehmen nicht anders als dem Staat. Schon in den vergangenen Jahren berichteten Marktteilnehmer, dass die Behörden ihre Mandanten immer genauer unter die Lupe nehmen. Nun scheinen sie die Daumenschrauben noch einmal weiter angezogen haben.

Dafür gibt es laut Marktteilnehmern zwei zentrale Gründe: So interagieren die österreichischen Behörden immer häufiger und eingespielter mit Beamten aus anderen Ländern, insbesondere aus Deutschland. Im Zuge der Amtshilfe erhalten die Behörden hierzulande immer öfter Hinweise auf potenzielle Missstände. Zum anderen, so heißt es, habe die Auflösung der Cofag dafür gesorgt, dass Beamte aus an-

deren Behörden, die zeitweise für die Bearbeitung von Anträgen herangezogen wurden, nun wieder die Zeit haben, sich mit ihren eigentlichen Aufgaben auseinanderzusetzen. „Es gibt schlichtweg mehr personelle Kapazitäten zum Beispiel für Betriebsprüfung“, hieß es von einem Marktteilnehmer.

Ein Anstieg der Steuerstreitigkeiten ebenso wie von Selbstanzeigen und Steuerstrafverfahren wird im Markt beobachtet. Hochspezialisierte Einheiten wie **Althuber Spornberger & Partner** und **Kindl**, aber auch große Einheiten mit ausgewiesener Kompetenz in Streitfragen wie **Cerha Hempel** oder **bpv Hügel** stehen bereit, um Betroffenen im Ernstfall zur Seite zu springen.

RANKINGS & ANALYSEN | STEUERRECHT

Für viel Wirbel sorgte auch die Covid-19-Förderung der nun in Liquidation befindlichen Cofag. So streiten Unternehmen mit der Unterstützung von Einheiten wie **Taylor Wessing** darum, die entsprechenden Förderungen noch zu erhalten, oder wehren sich gegen Rückforderungen von gezahlten Beihilfen.

Viele vermögende und hochvermögende Privatpersonen und Familien stellten sich vor der Nationalratswahl im September 2024 vor allem eine Frage: Kommen sie wieder, oder nicht – die Erbschafts- und die Vermögensteuer? Insbesondere die SPÖ hat eine Wiedereinführung ins Spiel gebracht. Viele der Hochvermögenden beschäftigten sich entsprechend frühzeitig mit möglichen Optionen, wie sich diesem – aus ihrer Sicht lästigen – Thema begegnen lässt. Insbesondere Kanzleien mit einem hohen Anteil an ent-

sprechenden Personen in ihrer Klientel, wie beispielsweise **Bergmann Habsburg, Schindler, Binder Grösswang** oder **Wolf Theiss**, dürfte dies eine erhöhte Nachfrage beschert haben.

Für eine Überraschung im Markt sorgte Ende 2024 Gerald Schachner. Im November 2024 gab dieser sein Ausscheiden bei **bpv Hügel** und mit seiner neuen Einheit **Schachner** den Schritt in die Selbstständigkeit bekannt. Seine Nachfolge an der Spitze der hochrenommierten Praxis tritt mit Nicolas Wolski ein junger Partner an, der sich am Markt aber bereits ein Profil erarbeitet hat und dem Wettbewerber zutrauen, in die Fußstapfen des langjährigen Praxischefs zu treten. Abseits dieser personellen Entwicklung blieb es am österreichischen Steuermarkt wie gewohnt ruhig.

Worum geht's?

Es werden Kanzleien vorgestellt, die im Bereich des Steuerrechts hochkarätige Arbeit leisten, entweder in der **gestaltenden Steuerberatung** für Unternehmen, Banken oder Individuen oder beim **Steuerstreit** mit Finanzbehörden (etwa im Rahmen von Betriebsprüfungen) und in **Verfahren** vor dem Bundesfinanzgericht oder dem VwGH. Daneben fließt auch die Tätigkeit im **Finanzstrafrecht** in die Bewertung ein.

Im **Unternehmensteuerrecht** stehen Themen wie die Strukturierung von Umgründungen und Maßnahmen im Zuge von Corporate/M&A-Transaktionen ebenso im Mittelpunkt wie internationale (Konzern-)Steuerplanung und die Beratung zu Verrechnungspreisen und Umsatz- sowie Bilanzsteuern.

Bei der **Beratung von Banken und zu Bankprodukten** geht

es einerseits um die steuerlichen Aspekte der Banken selbst, etwa bei der Strukturierung der Finanzierung/Kapitalausstattung sowie der Beratung an der Schnittstelle zur Bankbilanz oder bei gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen. Andererseits werden die steuerliche Beratung und Begutachtung von Finanzprodukten wie strukturierte Schuldverschreibungen, Zertifikate, Optionsscheine oder Anleihen betrachtet.

Bei der **steuerlichen Betreuung von Individuen** steht in aller Regel das Vermögen sehr wohlhabender Privatpersonen oder Familien im Mittelpunkt. Diese werden hinsichtlich des Zuzugs, bei der Errichtung oder Abwicklung von Privatstiftungen, Vermögensnachfolgen, aber auch gegebenenfalls im Finanzstrafrecht beraten.



JUVE-RANKING

Steuerrecht



Binder Grösswang	Wien
Freshfields	Wien



bpv Hügel	Wien
Cerha Hempel	Wien
Wolf Theiss	Wien



Aigner Buzanich	Wien
Althuber Spornberger & Partner	Wien, Salzburg
Dorda	Wien



DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
Schindler	Wien
Schönherr	Wien



CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
Kindl	Wien
Schachner	Wien



Baker McKenzie	Wien
Bergmann Habsburg	Wien
Gläser	Wien
Taylor Wessing	Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ AIGNER BUZANICH

Steuerrecht



Bewertung: Weiterhin ist die steuerrechtliche Begleitung von (internationalen) Transaktionen aus den Segmenten M&A, Private Equity sowie Finanzierungen das Aushängeschild der Kanzlei. Hier fungiert AB als hiesige steuerrechtliche Anlaufstelle für internationale Branchenschwergewichte wie etwa Linklaters oder Willkie Farr

& Gallagher. Hierzulande arbeitet die Kanzlei zudem sehr häufig mit E+H zusammen, die selbst keine steuerrechtliche Beratung anbietet. Mit Willkie arbeiteten die beiden Namenspartner sowohl bei der Übernahme der Vamed durch PAI Partners als auch beim Investment von Insight Partners in Flightkeys auf Käuferseite zusammen. Für beide Mandanten war AB erstmals im Einsatz. Davon, dass sich das En-

gagement jedoch nicht allein auf die steuerliche Transaktionsbegleitung beschränkt, zeugen Mandatierungen durch die – inzwischen in Liquidation befindliche – Cofag sowie durch den Insolvenzverwalter der Volta Trucks, die in verschiedenen Komplexen auf Dr. Herbert Buzanich vertrauten. Weiters treten beide Namenspartner auch in streitigen Causen in Erscheinung.

Stärken: Steuerliche Strukturierung gesellschaftsrechtl. u. finanzrechtl. Sachverhalte.

Oft empfohlen: Dr. Herbert Buzanich, Dr. Hans-Jörgen Aigner („sehr präzise mit umfassendem Wissen“, Wettbewerber über beide)

Team: 2 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Corporate/Tax (u.a. im Rahmen von M&A, Umstrukturierungen, Post-/Pre-Akquisitionsberatung), Finance/Tax (u.a. Finanzierungen, Wertpapieremissionen, Bankprodukte). Daneben Steuer- u. Finanzstrafverfahren, Begleitung von Betriebsprüfungen sowie Beratung von HNWI u. Familienunternehmen (etwa bei Investments, Zuzug/Wegzug), steuerl. Spezialfrage für Privatstiftungen.

Mandate: IK Partners im Zshg. mit Managementbeteiligungsprogramm beim Kauf der Mehrheit an Schwingshandl; PAI Partners bei Kauf von Vamed; Insolvenzverwalter von Volta Trucks betreffend steuerrechtl. Aspekte der österr. Zweigniederlassung; Ligand Pharmaceuticals bei Kauf von Apeiron Biologics; Insight Partners bei Investment in Flightkeys; Cofag zu sämtlichen Fragen der Abwicklung div. Förderprodukte.

■ ALTHUBER SPORNBERGER & PARTNER

Steuerrecht



Bewertung: Beim Thema steuerrechtliche Streitigkeiten führt in Österreich weiterhin so gut wie kein Weg an AS vorbei. Das Feld, das die hochspezialisierte Boutique hier bespielt, reicht von der Begleitung in Steuerverfahren über Organhaftungsfragen bis hin zur



RANKINGS & ANALYSEN | STEUERRECHT

Vertretung in steuer- und finanzstrafrechtlichen Causen. Insbesondere auf letztgenanntem Themenfeld genießt die Einheit bei Wettwerbern höchstes Ansehen. Die Beratung ihrer Mandanten setzt in Verfahren typischerweise bereits vor einer gerichtlichen Auseinandersetzung an. Präventivmaßnahmen – wie die Überarbeitung oder Implementierung von Tax-Compliance-Systemen – gehören dabei ebenso zum Repertoire wie die Begleitung in BPen. Insbesondere Dr. Franz Althuber berät zudem Unternehmensorgane im Zusammenhang mit Haftungsthemen und Compliance-Fragen, die sich etwa aus steuerlichen Themen ergeben. Nachdem AS 2023 bereits durch ein eigenes Büro in Salzburg ihre Präsenz in Westösterreich weiter ausgeweitet hat, sperrte sie zum Jänner 2024 eine Sprechstelle in Graz auf. Strategisch soll diese zu einem vollwertigen Kanzleistandort ausgebaut werden, um die dortige, bereits bestehende Mandantschaft (noch) besser vor Ort betreuen zu können. Ein regelmäßiger Zustrom an Mandaten ergibt sich auch aus der Zusammenarbeit mit anderen Rechts- sowie Steuerberatungsgesellschaften, die – in grenzüberschreitenden Causen – auch aus Deutschland und der Schweiz kommen.

Oft empfohlen: Dr. Franz Althuber („große Expertise in Steuerverfahren“, Wettbewerber), Martin Spornberger

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA/StB, 2 StB, 1 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Steuerverfahren u. Betriebsprüfungen, Finanzstrafrecht. Daneben steuerliches Risikomanagement, Geschäftsführer- u. Vorstandschaft sowie steuerliche Risikoberatung für Leitungs- u. Aufsichtsorgane.

Mandate: GF von Industrieunternehmen im Zshg. mit möglichen steuerstrafrechtl. Risiken aus konzerninternen Lizenzzahlungen, Schulung u. Beratung zu mögl. Haftungsrisiken sowie in mehreren lfd. Abgabeverfahren (gemein. mit namh. internat. Großkanzlei); Republik Österreich als Rechtsnachfolgerin der Cofag

in Verfahren um Rückforderung von Covid-19-Förderungen; Pariser Modehaus im Zshg. mit mögl. lohnsteuerpflichtigen Aktionen in Österr. sowie zu Einholung von Rulings; McDonald's in div. VwGH-Verfahren betreffend Glücksspielabgabe u. Körperschaftsteuer; Cargo Partners im Zshg. mit Umstrukturierung u. damit verbundenen steuerl. Risiken bei Wegzug von CEO; Laura Privatstiftung in mehreren steuerrechtl. Haftungsverfahren; dt. Onlinehändler im Zshg. mit mutmaßlicher Hinterziehung von Umsatzsteuer einschl. Selbstanzeige für Unternehmen u. GF; Unternehmen in BFG-Verfahren betreffend Vorwurf des Scheinunternehmens; GF von dt.-österr. Logistikunternehmen im Zshg. mit Scheinrechnungen u. daraus resultierender Steuerhinterziehung einschl. Sanierung durch Berichtigung u. Selbstanzeige; österr. Sportler in VwGH-Verfahren betreffend Einordnung von Sponsoreneinkünften; Eigentümerfamilie eines großen Stahlhandelsunternehmens zu mögl. Selbstanzeige infolge von Hinterziehung von Kapitalertragsteuer; dt. Start-up zu mögl. Haftungsrisiken aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

■ BAKER MCKENZIE

Steuerrecht



Bewertung: Die sehr kleine Wiener Praxis der internationalen Einheit agiert vollintegriert im Kanzleinetzwerk. Entsprechend international gestaltet sich das Geschäft: Visibel agiert man in (grenzüberschreitenden) Projekten wie Carve-outs, Reorganisationen und Transaktionen. Dabei kommt es regelmäßig zum Schulterschluss mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Praxen – national wie international – etwa im Corporate/M&A oder auch im Arbeitsrecht. Beispielhaft für ein solches grenzüberschreitendes Engagement von Steuer- und Corporate-Praxen ist die Beratung von Atos im Zuge eines multinationalen Carve-out. Für den französischen Konzern kam

das österreichische Baker-Büro erstmals zum Einsatz. Darüber hinaus gelang es mit einer Mandatierung durch Refurbed, den Kreis der in Österreich ansässigen Mandanten zu erweitern. Weiters gehört auch die Beratung zu konzernsteuerrechtlichen Fragen sowie die Vertretung in Abgabeverfahren zum Beratungsangebot, sie bilden jedoch vor Ort nicht den Schwerpunkt der Arbeit. Durch den Abgang des bisherigen of Counsel Prof. Dr. Christoph Urtz zählt die Praxis nun nur noch einen Counsel. Sie ist damit im Vergleich zu anderen international agierenden Einheiten zu schmal aufgestellt, um eine entscheidende Rolle im Marktgefüge einzunehmen.

Team: 1 Counsel

Schwerpunkte: internat. Konzernsteuern u. Transaktionsbegleitung (inkl. Umsatzsteuer), Verrechnungspreise, Betriebsprüfungen, Verfahren insbes. vor VfGH u. VwGH.

Mandate: Refurbed steuerrechtl. bei Umstrukturierung; Atos steuerrechtl. im Zshg. mit grenzüberschr. Carve-out; brasilian. Unternehmen im Zshg. mit steuerl. Strukturierung von brasilian. JV einschl. Umstrukturierung von Holdingstrukturen, u.a. in Österr.; Energieversorger zu Reorganisation u. JV; Sportartikelhersteller zu steuerl. Aspekten einer bestehenden österr. Holdingstruktur im Zshg. mit multinat. Reorganisation.

■ BERGMANN HABSBURG

Steuerrecht



Bewertung: Im Markt genießt der als Rechtsanwalt und Steuerberater qualifizierte Namenspartner Dr. Sebastian Bergmann höchstes Renommee für sein steuerrechtliches Know-how. Wettbewerber beschreiben den auch als Professor an der Universität Linz tätigen jungen Steuerrechtler als fachlich „über alle Zweifel erhaben“. Einen Schwerpunkt setzt die Kanzlei bei der Beratung von hochvermögenden Familien und Personen, die regelmäßig auf die integrierte steuer- und stif-

tungsrechtliche Begleitung vertrauen. Marktteilnehmern zufolge ist Bergmann bei dieser Klientel bestens vernetzt. Dies belegen etwa Mandatierungen durch die Familie Wild oder eine niederösterreichische Industriellenfamilie. Nicht selten fungiert die Einheit für diese als eine Art externe Rechts- und Steuerabteilung und bildet das Bindeglied zwischen Mandanten und weiteren Rechts- und Steuerberatern. Weiters wird Bergmann regelmäßig von Kollegen bei der Beurteilung komplexer steuerlicher Sachverhalte hinzugezogen.

Stärken: Steuerrechtliche Beratung an der Schnittstelle zum Gesellschafts- und insbesondere Stiftungsrecht.

Oft empfohlen: Dr. Sebastian Bergmann

Team: 1 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Komplexe steuerrechtliche Angelegenheiten sowie stiftungs- u. steuerrechtliche Beratung aus einer Hand.

Mandate: Gr. österr. Forstbetrieb steuerrechtl. u. rechtl. im Zshg. mit Gründung und Strukturierung von JV mit Energieunternehmen betreffend Windkraftanlagen; Gesellschafter einer gr. österr. Unternehmensberatung steuerrechtl. u. rechtl. bei Einrichtung von Stiftungsstrukturen auf Gesellschafterebene, Anteilstransaktionen u. Anpassung der Partnerstruktur; Familie Wild lfd. steuerrechtl. u. rechtl. betreffend S.M. Wild Privatstiftung; niederösterr. Großindustriellenfamilie steuerrechtl. u. rechtl. zu Stiftungs- u. Holdingstrukturen.

■ BINDER GRÖSSWANG

Steuerrecht ★★★★★

Bewertung: Thematisch breit aufgestellt bietet die Praxis um die beiden von Wettbewerbern anerkannten Dr. Christian Wimpissinger und Clemens Willvonseder ihren Mandanten ein entsprechend umfangreiches Beratungsangebot. Dieses umfasst die steuerrechtliche Begleitung von M&A- und Private-Equity-Transaktio-

nen ebenso wie Abgabenverfahren und die Beratung zu Spezialfragen des Steuerrechts, etwa bei (der Strukturierung von) Fonds oder Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Weiterhin macht jedoch die steuerrechtliche Flankierung von Transaktionen den Gutteil der Arbeit der Praxisgruppe aus: Hier agieren die Steuerrechtler nicht nur an der Seite ihrer Kollegen von BG, sondern werden regelmäßig auch von ausländischen Kanzleien hinzugezogen, sogar wenn BG in Österreich nicht zur eigentlichen Transaktion berät. So greifen internationale Schwergewichte wie Kirkland & Ellis oder Linklaters ebenso regelmäßig auf das Know-how der Steuerpraxis zurück wie etwa deutsche Top-Adressen, darunter Hengeler Mueller. Eine grenzüberschreitende Leuchtturmcausa abseits der Transaktionsberatung stellte Ende 2024 die Arbeit beim Börsengang von Steyr Motors dar, wo das Team die deutsche Kanzlei Noerr ergänzte. Hier waren auch die Gesellschafts- und Kapitalmarktrechtler in zentralen Funktionen mit eingebunden. Ferner tritt BG regelmäßig an der Seite von vermögenden und hochvermögenden Privatpersonen in Erscheinung, die auf die Kanzlei etwa bei Fragen der Zu- oder Wegzugsbesteuerung oder im Zusammenhang mit Doppelbesteuerungsabkommen vertrauen. Insbesondere Dr. Andreas Hable agiert in der Beratung von Private Clients sehr visibel.

Stärken: (Internationale) Konzernsteuergestaltung, Transaktionssteuerstrukturierung, Steuerbilanzrecht.

Oft empfohlen: Dr. Christian Wimpissinger, Dr. Andreas Hable (inkl. Corporate/Private Clients), Clemens Willvonseder

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 5 RAA im Kernteam, plus weitere an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht

Schwerpunkte: Transaktionssteuern (M&A-, PE-Steuern), Unternehmenssteuern (v.a. Umstrukturierungen, Verrechnungspreise), häufig zusammen mit der Gesellschaftsrechtspraxis; Fi-

nanz-/Fondssteuern (AIF-, Wertpapier-, Leasing-Strukturen, Forderungskäufe, Mitarbeiterbeteiligungsprogramme, z.T. zusammen mit dem Bank- u. Finanzrecht); Steuerverfahren (inkl. Betriebsprüfungen, Selbstanzeigen). Daneben Bilanz(steuere)recht sowie Beratung von HNWI bei Weg-/Zuzug, internat. Erbschaftsteuern, Nachfolgen u. Gemeinnützigkeitsrecht.

Mandate: Steyr Motors steuerl. im Zshg. mit Börsengang in Frankfurt; Danner bei Verkauf ihrer Beteiligung an Single Use Support; Mirova zu Investment RP Global; Orlen bei Kauf von Turmöl Tankstellennetz; Macquarie bei Kauf von signifikanter Minderheitsbeteiligung an Best in Parking; Semperit bei Verkauf von Medizingeschäft; NKMS Holding zu Kauf der österr. u. tschech. Tochterunternehmen der Gienanth-Gruppe; Bosch Power Tools bei Kauf von 49% der FerRobotics; AG Capital bei Strukturierung u. lfd. Betreuung von Austrian Growth Capital Fund; Trill Impact bei Kauf von TT Medic; Atos IT Solutions and Services, Air Liquide, Axa-Gruppe, Saint-Gobain, Danone, Michelin, Sanofi Schneider Electrics, Vinci lfd. je bei österr. Aspekten internat. Mitarbeiterbeteiligungsprogramme; Johnson Controls, Mubadala, Macquarie, Coca-Cola, HBC, IBM, Mayr-Melnhof Karton, Johnson & Johnson, Novartis, Sanofi, Barilla, Campari, Riedel, ÖBB lfd. konzernsteuerlich.

■ BPV HÜGEL

Steuerrecht ★★★★★

Bewertung: Kaum eine Kanzlei ist mit ihrer Praxis hierzulande so lange Teil der steuerrechtlichen Beraterszene wie bpv – und kaum eine andere erfuhr zuletzt eine solche Veränderung: Für viele Marktteilnehmer war die Nachricht, dass der langjährige Praxisgruppenleiter Gerald Schachner aus der Kanzlei ausscheiden und zukünftig unter eigener Flagge agieren wird, die Überraschung des Jahres. Mit ihm verliert die Kanzlei einen hochan-

RANKINGS & ANALYSEN | STEUERRECHT

erkannten Partner, der die Geschicke der Praxis seit dem Tod des prägenden Prof. Dr. Hanns Hügel übernahm. Auf Schachner folgt nun Nicolas Wolski an der Spitze der Praxisgruppe; mit Februar 2025 stieg der bisherige Salary-Partner in die Riege der Equity-Partner auf. Auswirkungen auf die inhaltliche Aufstellung der Praxis sehen Wettbewerber trotz dieses Wechsels nicht. Die integrierte steuer- und gesellschaftsrechtliche Beratung – etwa bei Umgründungen – bleibt weiterhin ein Markenzeichen der Einheit. Weiters gehört die steuerrechtliche Begleitung von (grenzüberschreitenden) Transaktionen und Finanzierungen, Unternehmensteuern und Steuerplanung sowie in Steuerverfahren einschließlich strafrechtlicher Komponenten zum Beratungsangebot. Insbesondere Dr. Kornelia Wittmann tritt in Causen letztgenannten Typs regelmäßig in Erscheinung, beispielsweise in einem Zollverfahren an der Seite eines internationalen Einzelhandelskonzerns, den die Kanzlei als neuen Mandanten gewinnen konnte. Strategisch möchte bpv die Internationalisierung des Geschäfts vorantreiben. Der neue Praxisgruppenleiter Wolski hat in den vorgegangenen Jahren bereits für eine solche – insbesondere im Transaktionssegment – gesorgt, was etwa Mandatierungen durch ausländische PE-Fonds belegen. Dabei kamen bpv auch seine guten Kontakte in ausländische Kanzleien zugute, darunter seine ehemalige Einheit Willkie Farr & Gallagher.

Stärken: Konzernsteuerrecht, v.a. Umgründungen, grenzüberschreitende Verschmelzungen, Konzernfinanzierung.

Oft empfohlen: Dr. Kornelia Wittmann („kompetent u. sehr engagiert“, Wettbewerber), Nicolas Wolski

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA, 2 RAA, 1 StBA

Wechsel in der Partnerschaft: Gerald Schachner (zu Schachner)

Schwerpunkte: Umf., häufig grenzüberschreitende gesellschaftsrechtl. u. steuerl. Beratung aus einer Hand

Führende Namen im Steuerrecht



Dr. Franz Althuber
Althuber Spornberger & Partner
Wien



Dr. Herbert Buzanich
Aigner Buzanich
Wien



Dr. Paul Doralt
Dorda
Wien



Dr. Katharina Kubik
Freshfields
Wien



Gerald Schachner
Schachner
Wien



Dr. Niklas Schmidt
Wolf Theiss
Wien



Dr. Caroline Toifl
Kindl
Wien



Dr. Benjamin Twardosz
Cerha Hempel
Wien



Dr. Christian Wimpissinger
Binder Grösswang
Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar bewertete Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

bei Umstrukturierungen (Umgründungen, Verschmelzungen, Spaltungen) u. Finanzierungen (auch an der Schnittstelle zum Kapitalmarktrecht), z.T. auch inkl. Bilanzrecht sowie Betriebsprüfungen. Begleitung von M&A- u. PE-Transaktionen. Vertretung in Abgabenverfahren (mit Schnittstellen zum Finanzstrafrecht). Auch Beratung von Familienunternehmen sowie deren Eignern u. anderen in- u. ausl. HNWI bei Nachfolgen, Zuzug sowie Gremientätigkeit in Stiftungen.

Mandate: Strabag Ild., u.a. bei Kauf von Teilen der Vamed, im Zshg. mit Auswirkung von EU-Sanktionen gg. Oleg Deripaska u. bei Kapitalmaßnahme zur Anteilsreduktion der MKAO Rasperia Traditing; Immofinanz bei Squeeze-out bei S Immo; internat. Einzelhandelskonzern in Zollverfahren den konzerninternen Warenverkehr zwischen EU u. UK betreffend; PE-Portfoliogesellschaft Ild. bei Transaktionen u. Umgründungen bei Portfoliogesellschaften; Verbund bei Kauf eines Windparks; Investoren u.

Management von Eyyes bei Verkauf von Mehrheit an die Vector Informatik; Gründer Sensore Electronic zu Verkauf an Process Sensing Technologies; Privatstiftungen zu Überprüfung u. Durchführung von WiEReG-Meldungen; dt. Unternehmen in Verfahren um Verzinsung von Vorsteuererstattung; internat. Gesundheitskonzern im Zshg. mit Cashless-Settlement-Mechanismus; US-Investmentfonds im Zshg. mit steuerl. Folgen der Tätigkeit von Portfoliomanagern u. Händlern aus Österr. heraus; Softwareentwickler zu DAC7-Meldepflicht.

■ CERHA HEMPEL

Steuerrecht



Bewertung: Das Feld der steuerrechtlichen Beratung bespielt die Kanzlei mit drei Equity- und einem Salary-Partner – keine andere Kanzlei hierzulande kann mit einer solchen personellen Breite auf seniorer Ebene aufwarten. Bei Wettbewerbern genießt insbesondere der auf Abga-

ben- und Steuer(straf)verfahren spezialisierte Dr. Benjamin Twardosz ein hohes Ansehen. Nicht selten ficht er die Interessen seiner Mandanten in Verfahren bis vor die Höchstgerichte aus. Der als Fachmann im Bank- und Bankaufsichtsrecht ausgewiesene Dr. Peter Knobl kombiniert dieses Know-how regelmäßig mit seiner steuerrechtlichen Expertise. So zum Beispiel an der Seite der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, die CH zunächst steuerlich zu einer möglichen Verlängerung einer bestehenden Put-Call-Optionsvereinbarung beriet, die letztendlich in einem M&A-Deal mündete. Ein beachtlicher Teil der Arbeit der Praxis gestaltet sich grenzüberschreitend. Eine entsprechende Leuchtturmcasus stellte die Beratung der Deutschen Telekom zu steuerlichen Fragen im Zusammenhang mit einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm über Aktien dar. Ein weiteres Standbein bildet die Begleitung von Transaktionen und Reorganisationen, die oftmals im Schulterschluss mit den Corporate/M&A-Kollegen erfolgt. Allerdings fiel dieser Anteil jüngst eher schmal aus, was nicht zuletzt auf den eher ruhigen M&A-Markt in Österreich zurückzuführen sein dürfte, wenngleich der Rückgang der transaktionsbezogenen Beratung bei anderen Wettbewerbern weniger stark ausfiel.

Stärken: Internationales Steuerrecht, Abgabenverfahren, Finanzstrafrecht, Gebührenrecht.

Oft empfohlen: Dr. Benjamin Twardosz („sehr umgänglich, genießt einen sehr guten Ruf“, Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RA

Schwerpunkte: Corporate/Tax (M&A- u. Immobilientransaktionsbegleitung, Umstrukturierungen, JV, Gruppenbesteuerung), Abgaben-, Finanzstraf- u. Gebührenrecht. Daneben Finance/Tax (Strukturierung von u. Prospekterstellung zu Finanzprodukten, Unternehmensfinanzierung/-anleihen), hochvermögende Privatkunden (Behandlung von Zuzügen, ausl. Trusts).

Mandate: Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung bei mögl. Verlängerung von Put- u. Call-Optionsvereinbarung u.a. zu Abtretung von zukünftigen Dividenden der Erste Bank Hungary (abgebrochen) u. zu Verkauf von Minderheitsbeteiligung an der Erste Bank Hungary an Erste Group Bank; Deutsche Telekom steuerl. zu Mitarbeiterbeteiligungsprogramm; UHNWI bei Gestaltung des Zuzugs nach Österr. u. zu Einkommen aus Trust; UHNWI u. Vorstandsmitglied in multnat. Unternehmen zu Betriebsstätten und persönl. Einkommensteuererklärung in Österr.; UHNWI steuer- u. steuerstrafrechtl.; Insolvenzverwalter in VwGH-Verfahren betreffend Stempelsteuer; Immobilienvermieter in VwGH-Verfahren zur Abwehr von Forderung von Glücksspielsteuer aufgrund von Nutzung der Immobilie durch Glücksspielbetreiber; Polar Capital Funds, MFS Meridian Funds, MFS Investment Management jew. zu Compliance einschl. Steuergutachten.

■ CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Steuerrecht

Bewertung: Das Team um Partnerin Dr. Sibylle Novak setzte seinen Entwicklungskurs zuletzt weiter fort. Durch einen weiteren Zugang auf Konzipientenebene wuchs es auf nun sechs im Steuerrecht tätige Juristinnen und Juristen an. Weiters gelang es der Praxis ihr Beratungsprofil zu schärfen, etwa als Beraterin von Luxusmarken, Immobilienfonds oder an der Seite von Versicherern zu branchenspezifischen Steuerfragen, was Neumandattierungen durch Unternehmen aus den entsprechenden Branchen belegen. Entsprechend stark gestaltet sich das originär steuerrechtliche Geschäft der Praxis. Zu diesem zählt etwa die Beratung bei gebührenrechtlichen Fragen sowie Steuer(straf)verfahren. Die Begleitung von M&A-Transaktionen – etwa Siemens beim Verkauf eines Geschäftsbereichs – oder Struk-

turmaßnahmen wie grenzüberschreitende Umwandlungen, stellen weitere Beratungsschwerpunkte der Praxis dar. Dass CMS in der hiesigen Steuerrechtsszene eher selten als Akteurin wahrgenommen wird, zeugt davon, dass es der Kanzlei scheinbar noch nicht gelungen ist, ihr steuerliches Profil in der breiten Marktwahrnehmung zu verankern.

Oft empfohlen: Dr. Sibylle Novak

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Umfassende unternehmensteuerl. Beratung (u.a. M&A-Transaktionen, grenzüberschreitende Umstrukturierungen), bank- u. kapitalmarktbezogene Steuergestaltung, Steuerverfahren (inkl. Betriebsprüfungen), daneben Finanzstrafrecht (inkl. Selbstanzeigen).

Mandate: Siemens bei Verkauf von Trench Electric an Triton; Gertnergroup im Zshg. mit grenzüberschr. Umwandlung von dt. Tochter nach Österreich.

■ DLA PIPER WEISS-TESSBACH

Steuerrecht

Bewertung: Der Leiter der Praxisgruppe, Dr. Dimitar Hristov, genießt im Markt ein hohes Ansehen. Schwerpunkte setzt das Team bei der Beratung in Causen des internationalen Steuerrechts ebenso wie bei der Beratung von Private Clients. Ebenso tritt es jedoch gelegentlich auch in Fragen des Umsatzsteuer- und Zollrechts in Erscheinung sowie bei der Beratung zu Verrechnungspreisen. Regelmäßig agieren die österreichischen Steuerrechtler dabei im Schulterschluss mit den Kollegen aus anderen DLA-Büros. Die Zusammenarbeit mit anderen Juristinnen und Juristen aus dem DLA-Kosmos beschränkt sich jedoch nicht allein auf die internationalen Büros. Etwa im Steuerstrafrecht oder beim Thema Masseverfahren erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Konfliktlösungspraxis. Weiters kommt die Praxis auch bei der steuerlichen Begleitung von Transaktionen oder Strukturmaßnahmen zum Zuge. Hris-

RANKINGS & ANALYSEN | STEUERRECHT

toV verfügt über gute Verbindungen zu osteuropäischen Klienten. So vertraute etwa die ukrainische Agrilife erstmals und umfassend auf ihn, sowohl bei der kriegsbedingten Umstellung der Unternehmensstruktur, die den Aufbau einer Holding in Österreich umfasste, wie auch beim Zuzug des Managements aus der Ukraine heraus. Während die Praxis auf Klientenseite mehrere Zuwächse verzeichnen konnte, gab es auf Konzipientenebene einen Abgang zu verbuchen. Die personelle Aufstellung des Teams fällt allerdings von jeher im Marktvergleich mit anderen Großkanzleien eher schmal aus.

Oft empfohlen: Dr. Dimitar Hristov

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Eng mit der dt. u. Londoner DLA-Praxis vernetzte unternehmensteuerl. Beratung, u.a. bei Umstrukturierungen, grenzüberschr. Verschmelzungen sowie M&A/Transaktionsbegleitung, zunehmend Steuerverfahren. Daneben umf. steuerl. Beratung von HNWI (v.a. aus Russland und Osteuropa sowie Dtl., USA, Frankreich).

Mandate: Österreichische Akademie der Wissenschaften bei Gründung von Aithyra-Institut für Künstliche Intelligenz; Uluslararasi Nakliyeciler Dernegi (UND) vor VfGH wg. mögl. Verstoß gg. das EU-Türkei-Assoziierungsabkommen aufgrund der in Österr. gestrichenen Vorsteuerabzugsmöglichkeit für Treibstoff für Drittstaaten; Agrilife Holding zu Errichtung von österr. Holdingstruktur u. Tradinggesellschaft, bei grenzüberschr. Einbringung osteurop. Beteiligungen u. damit verbundenen Verrechnungspreisen; PetroRio, u.a. bei Kauf von Dommo u. Verrechnungspreisen; Realit Property zu Markteintritt in Österr.; Rudolf Heintel bei Kauf von Andre Surgical.

■ DORDA

Steuerrecht ☆☆☆

Bewertung: Die Bandbreite des steuerlichen Beratungsangebots der

Praxis reicht von der Begleitung von Transaktionen und Steuerstreitigkeiten bis hin zu Fragen des internationalen Steuerrechts. Hier gehört der Leiter der Praxisgruppe, Dr. Paul Doralt, zum Kreis der renommierten Marktakteure – insbesondere bei grenzüberschreitenden Causen mit Bezug nach Brasilien. Zuletzt verzeichnete die Kanzlei aber einen Zustrom an Neumandanten v.a. aus anderen Ländern: So schenkte Scantox Denmark der Kanzlei im Bieterverfahren für QPS Austria ihr Vertrauen, in dem die Steuerrechtler im Schulterchluss mit den M&A- und Kapitalmarktrechtspraxen agierten. Weiters gelang es auch, bereits bestehende Mandatsbeziehungen auf die steuerliche Beratung auszuweiten, so etwa auf Branchengröße Intel. Eine weitere zentrale Rolle spielt die Beratung von Private Clients, etwa zur Strukturierung und Errichtung von Privatstiftungen. Zuletzt stockte das Steuerteam seine Personaldecke durch den internen Wechsel einer Konzipientin auf. Neben dem sehr präsenten Doralt gewinnen zunehmend auch eine zum Team gehörende Rechtsanwältin sowie Rechtsanwalt Dr. Stanislav Nekrasov an Visibilität, indem sie Causen alleine verantworten oder neben Doralt in eine federführende Position schlüpfen.

Stärken: Umf. Betreuung von HNWI mit engen Beziehungen zu ausl. Privatbanken; internat. Konzernsteuerfragen (v.a. mit Bezügen nach Brasilien u. USA)

Oft empfohlen: Dr. Paul Doralt

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Internat. Unternehmensteuerrecht, Beratung von HNWI (u.a. internat. Steuer-/Vermögensstrukturierung, Nachfolge, Privatstiftungen), Steuerverfahren, Betriebsprüfungen. Daneben M&A-Transaktionsbegleitung und Bilanzsteuern.

Mandate: BIG in mehreren BFG-Verfahren bzgl. Rechtsgeschäftsgebühren; Sapura Austria in Steuerstreit bzgl. Einkünften aus Vercharterung

von Pipelineverlegeschiffen; Fristads in Steuerstreit betreffend Umsatzsteuer bei Dreiecksgeschäften; vermögende Privatperson bei Gestaltung u. Errichtung von Privatstiftung; Colas Rail steuerl. zur Auswirkung von Finanzierung u. mögl. Liquidation von Tochterunternehmen; Intel steuerl. zu Mitarbeiterbeteiligungsprogramm; Croma-Pharma u. deren Gesellschafter bei Übertragung aller Anteile an EHC mit daraus resultierender mittelb. Börsennotierung in Amsterdam via SPAC sowie bei Sitzverlegung von EHC nach Österr. inkl. Abstimmung mit Finanzministerium u. Tax Process Agreement für Croma-Gesellschafter; Ocyan Oil & Gas bei Restrukturierung der Finanzierungsstruktur im Zshg. mit zwei Projektanleihen nach US-Recht mit Besicherung durch von österr. Gesellschaften gehaltene Bohrschiffe, einschl. steuerl. Umstrukturierung in Österreich.

■ FRESHFIELDS

Steuerrecht ☆☆☆☆

Bewertung: Freshfields ist es gelungen, ihre Spitzenstellung im Markt zu behaupten – und dass, obwohl die beiden hochrenommierten Gründungspartner der Praxis vor rund 2 Jahren ausgeschieden sind. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst von Praxisleiterin Dr. Katharina Kubik. Die junge Steuerrechtlerin genießt bei ihren Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kanzleien höchstes Ansehen. Wettbewerber beschreiben sie als „großartige Juristin“ mit „umfassender Expertise“, die ein „tolles Team“ leitet. Weiters heben sie auch ihre „nette und kollegiale Art“ im Umgang mit anderen hervor. Das Geschäft der Praxis in Wien ruht auf drei Säulen und orientiert sich in der Gesamtschau stark an der (internationalen) Strategie der Gesamtkanzlei: Neben der Begleitung von Transaktionen, die einen Gutteil der Arbeit ausmacht, bilden die Vertretung in steuerlichen Streitigkeiten und die steuerstrategische Beratung,

etwa zu Verrechnungspreisen, die weiteren Pfeiler. Regelmäßig agieren die Wiener Steuerrechtlerinnen und Steuerrechtler dabei praxis- und grenzüberschreitend mit anderen Freshfields-Standorten. Ein Beispiel und zugleich eine Leuchtturmcausa stellte die steuerrechtliche Beratung der Barclays Bank in einem Verkaufsmandat dar, in dem sowohl das Hamburger als auch das Londoner und das Wiener Büro mit Teams aus verschiedenen Fachrichtungen eingebunden war. Durch den Zugang einer Konzipientin und zweier Konzipienten im Jahr 2024, von denen einer seit Dezember 2024 als Rechtsanwalt eingetragen ist, baute Freshfields zudem die personelle Schlagkraft wieder aus, die in den vergangenen Jahren etwas gelitten hatte.

Stärken: International hochklassiges Netzwerk und integrierte Beratung.

Oft empfohlen: Dr. Katharina Kubik („äußerst Kompetent“, „umfassendes Know-how“, „großartige Juristin“, „fachlich enorm versiert, verlässlich und angenehm in der Zusammenarbeit“, „beeindruckende junge Steuerexpertin“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 3 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Konzernsteuern an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht (u.a. bei Umgründungen, internat. Steuerplanung u. Bilanzsteuern), Transaktionen (M&A-Begleitung, pre/postakquisitorische Umstrukturierungen, Steuergruppen), Verfahren, u.a. bei Verrechnungspreisen u. Umsatzsteuer.

Mandate: Barclays Bank Ireland bei Verkauf von Privatkundengeschäft an die Bawag; Suzano bei Abschluss von Partnerschaft mit B&C Holding betreffend Lenzing einschl. Erwerb von Minderheitsbeteiligung; Porsche Bank bei Verbriefung von österr. Kfz-Leasing u. Kreditforderungen nach STS-Standard; Spectris u. Tochterunternehmen Hottinger Brüel & Kjaer bei Kauf von Piezocryst Advanced Sensorics; Nippon Express bei Kauf von Cargo-Partner; SMS Group bei MBO.

■ GLAESER

Steuerrecht

Bewertung: Wettbewerber attestieren dem in eigener Kanzlei tätigen Lars Gläser ein beachtliches Know-how insbesondere auf dem Feld des internationalen Steuer- sowie des Zollrechts. Letzteres kommt regelmäßig in Kombination mit anderen steuerrechtlichen Themen, wie etwa indirekte Steuern und Verrechnungspreise, bei der Besteuerung von Lieferketten zum Tragen. Zum Beratungsangebot gehört ferner auch die Vertretung in Steuerverfahren – einschließlich Finanzstrafverfahren – sowie die Begleitung von Private Clients zu typischen Fragen, wie dem Zuzug nach oder Immobilienerwerb in Österreich durch Nicht-Österreicher. Weiters wird die Kanzlei regelmäßig von anderen nationalen wie internationalen Einheiten zur Beurteilung (spezieller) steuerrechtlicher Fragen hinzugezogen. Dies war zuletzt bei der Beurteilung oder vorbereitenden Analyse mehrerer Mitarbeiterbeteiligungsprogramme, Transaktionen und Umstrukturierungen der Fall. Zuletzt gelang es Gläser, den Kreis seiner Mandanten um eine ganze Reihe namhafter Akteure zu erweitern, darunter beispielsweise der Aufzughersteller Schindler.

Stärken: Internationales Steuerrecht.

Oft empfohlen: Dr. Lars Gläser („fachlich ausgezeichnet mit einem beeindruckenden Netzwerk“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Begutachtung von u. Vertretung bei Spezialfragen im Rahmen von Umstrukturierungen, Verrechnungspreisen, Umsatzsteuern, Investmentfondsbesteuerung.

Mandate: Schindler Aufzüge und Fahrtruppen, u.a. bei Entwicklung von Liegenschaft ‚Schindler Höhe‘, bei Kauf von Zulieferer einschl. Umstrukturierung und Eingliederung in Konzern; Ares zu Investmentsteuern; WKÖ im Zshg. mit Antragsentwürfen für Energiekostenzuschuss; Nufarm, u.a.

im Zollrecht; ww. aktiver Halbleiterhersteller u. internat. Unternehmensgruppe im Zshg. mit Mitarbeiterbeteiligungsprogramm; slowak. Plattform zur Vermietung von Luxusautos sowie Unternehmen zur Umrüstung von Oldtimern in E-Fahrzeuge jew. bei Markteintritt in Österr.; Schweiz. Erbgemeinschaft zu steuerl. Folgen von grenzüberschr. Erbschaft nach zwei HNI; versch. Private Clients, u.a. zu Zuzug u. Immobilienkäufen; ehem. GF einer österr. Baufirma in Haftungs- u. Finanzstrafverfahren; Unternehmen in Finanzstrafverfahren im Zshg. mit mögl. grenzüberschr. Umsatzsteuerbetrug; ProSiebenSat.1/ProSiebenSat.1Puls 4 zu VP; Acer Europe bei Umsatzsteuersachverhalt; Alpinum, Skala, New Alpha jew. zu versch. steuerrechtl. Fragen.

■ KINDL

Steuerrecht

Bewertung: Seit Ende September 2024 operiert die Boutiquekanzlei mit Schwerpunkt auf Abgabenverfahren, Finanz- und Wirtschaftsstrafrecht von Kanzleigründerin Dr. Caroline Toifl unter dem Namen Kindl beziehungsweise der Dachmarke Kindl.Trusted. Unter diesem Dach finden sich neben der Rechtsanwalts- eine Steuerberatungs- und eine Ende Juni 2024 gegründete Advisory-Gesellschaft. Durch die Zusammenarbeit der einzelnen Einheiten wird die klassische Rechtsberatung etwa durch eine forensische Aufarbeitung (insbesondere des Rechnungswesens) sowie der Beratung zur Risikoprävention und Compliance flankiert. Über die Advisory-Sparte wird zukünftig auch die Erstellung von Sachverständigengutachten erfolgen – ein Feld, das bereits vor der Neuausrichtung aktiv bespielt und im Markt wahrgenommen wurde. Auf Personalebene konnte die Anwaltskanzlei den Zugang einer auf Steuerverfahren spezialisierten Counsel von Binder Grösswang sowie eines ehemaligen Oberstaatsanwaltes aus Liechtenstein, ebenfalls

RANKINGS & ANALYSEN | STEUERRECHT

als Counsel, mit entsprechender Fokussierung auf Finanzstrafverfahren verzeichnen und so das Kerngeschäft stärken. Ferner stießen zwei Konzipientinnen, davon eine mit bereits bestandener Prüfung, hinzu.

Stärken: Finanzstrafrecht.

Oft empfohlen: Dr. Caroline Toifl („sehr engagiert mit guten Fachkenntnissen“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RA, 2 RAA, 4 weitere fachlich qualifizierte Mitarbeiter

Schwerpunkte: Finanzstrafrecht (u.a. Verteidigung in Finanzstrafverfahren, Selbstanzeigen, Präventionsberatung, Sachverständigengutachten), Strafverteidigung, Steuer- u. Abgabenverfahren. Daneben BP.

Mandate: Bekannter Sportverein, u.a. in VfGH-Verfahren im Zshg. mit Lohnabgaben; österr. Baukonzern in VwGH-Verfahren u. weiteren Verf. vor dem BFG; Pharmakonzern in Finanzstrafverfahren; staatsnaher internat. Mineralölkonzern bei Compliance-Beratung für sämtl. GF; bekannter internat. gemeinnütziger Verein ggü. Finanzverwaltung wg. mögl. Aberkennung der Gemeinnützigkeit; Bauunternehmen bei BP in Kombination mit Gerichtsverfahren um Corona-Förderung; US-Pharmakonzern in Tax Due Diligence; Gastronomiekette in republikweitem Finanzstrafverfahren; internat. Bank bei interner Untersuchung zu mögl. steuerl. Risiken bei Geldgeschäften u. Transaktionen.

■ SCHACHNER

Steuerrecht

Bewertung: Seit November 2024 ist der ehemalige Leiter der Steuerrechtspraxis von bpv Hügel, Gerald Schachner, mit eigener Einheit am Markt tätig. Das Beratungsangebot adressiert er an hochvermögende Privatkunden sowie Geschäftsführer von Unternehmen. Es reicht von der steuer- und gesellschaftsrechtlichen Begleitung von Umgründungen, der Nachfolgeplanung, Vermögensüber-

gaben oder der Zu- und Wegzugsbesteuerung über die Analyse und Beseitigung steuerlicher Risiken bis hin zur Vertretung gegenüber Behörden, etwa bei Außenprüfungen, Rulings oder in Steuer(straf)verfahren. Die schmale Aufstellung der Einheit und die Breite des Angebots machen deutlich, dass Schachner hier seine gesamte Erfahrung einzubringen gedenkt und eher als Trusted Advisor oder Consigliere denn als operativ tätiger steuerjuristischer Umsetzer aufzutreten gedenkt. Dafür spricht auch, dass er seine Klienten beispielsweise bei der strategischen Begleitung von Entscheidungen unterstützt. Sofern im Rahmen dieser Beratung (rechtliche) Themen auftreten, die über Schachners Schwerpunkte hinausreichen, zieht er Kollegen aus seinem nationalen und internationalen Netzwerk hinzu.

Stärken: Integrierte steuer- und gesellschaftsrechtliche Beratung.

Oft empfohlen: Gerald Schachner

Team: 1 Eq.-Partner

Wechsel in der Partnerschaft: Gerald Schachner (von bpv Hügel)

Schwerpunkte: Beratung von Private Clients und Geschäftsführern.

Mandate: Familienholding bei Hinauskauf von nicht zur Familie gehörendem Gesellschafter aus einer gemeinsamen Projektgesellschaft; Private Client bei Umstrukturierungskonzept zur Ausgliederung von Unternehmen aus einer Unternehmensgruppe im Zshg. mit einer mögl. Erbschaft; mehrere HNI als Eigentümer zu grenzüberschr. Umstrukturierung eines internationalen Unternehmens; Unternehmen zu Besteuerung von Dividenden für in anderen Ländern ansässige Gesellschafter u. zu mögl. Rückerstattung von Quellensteuer; internat. Konzern in BFG-Verfahren betreffend Zinsabzug aus Debt Pushdown; internat. Konzern in BFG-Verfahren betreffend Einfuhrabgaben; Mandant zu Rückerstattung von Kapitalertragsteuer auf Dividende; Neugestaltung von Gesellschaftervertrag und Gesellschaftervereinbarung

für Holding mit verschiedenen direkten und indirekten Gesellschaftern aus unterschiedlichen Ländern.

■ SCHINDLER

Steuerrecht



Bewertung: Wenngleich in der Marktwahrnehmung von jeher die Corporate-Beratung der Kanzlei und von Namenspartner Dr. Clemens Schindler dominiert, weist die Kanzlei dennoch einen beachtlichen Teil an steuerrechtlichen Causen auf. Hier reicht das bespielte Feld von der Beratung hochvermögender Privatpersonen über die Vertretung in Steuerverfahren und Fragen des nationalen und internationalen Steuerrechts bis hin zur Begleitung bei Umstrukturierungen und Transaktionen. Zum einen ist Schindler bei namhaften Kanzleien aus dem Ausland für die österreichischen Aspekte von Transaktionen hoch im Kurs. Beispielfür hierfür steht etwa die Beratung von Single Use Support bei der Strukturierung eines Managementbeteiligungsprogramms im Rahmen des Verkaufs an Novo Nordisk. Zum anderen zählen namhafte Unternehmen zum festen Mandantenstamm der Kanzlei, die sie größtenteils seit vielen Jahren berät, wie etwa Acer (Vertretung in einem laufenden steuerlichen Verfahren betreffend Umsatzsteuer) oder Kühne + Nagel (unter anderem bei Betriebsprüfungen und in einem Steuerstreit). Die liechtensteinische Ameria Invest beriet Schindler federführend umfassend in ihrer Rolle als Kreditgeberin und Gesellschafterin der Signa im Zusammenhang mit der milliardenschweren Pleite des Immobilienkonzerns, wobei die Beratung gleichfalls steuerrechtliche Fragestellungen umfasste.

Stärken: Umgründungen, Transaktionssteuern.

Oft empfohlen: Dr. Clemens Schindler

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA/StB, 1 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Unternehmen- u. Transaktionssteuern (Umgründungen,

grenzüberschr. Verschmelzungen, steuerl. Begleitung von M&A/Private-Equity-Transaktionen, Quellensteuern), Investmentsteuern sowie umf. Betreuung von HNWI (inkl. Stiftungssteuern, Weg-/Zuzug, steuerl. Fragen internat. Ehescheidungen). Daneben Verfahren (Betriebsprüfungen, Beschwerden).

Mandate: Acer bei (Umsatz-)Steuerstreitigkeiten in Österr., u.a. vor dem BFG; Kühne + Nagel, u.a. in BPen, Steuerstreitigkeiten u. in Verständigungsverfahren zu Verrechnungspreisen; Ameria Invest als Gesellschafter u. Darlehensgeberin der Signa-Gruppe im Zshg. mit der Insolvenz der Signa; Single Use Support u. Management bei Strukturierung von Managementbeteiligungsprogramm bei Verkauf an Novo Nordisk; Capvis in Bieterverfahren für österr. Logistikunternehmen; AIG, Ambridge jew. zu Versicherungssteuer u. steuerl. im Zshg. mit W&I-Versicherungen.

■ SCHÖNHERR

Steuerrecht



Bewertung: Die Top-Kanzlei ist nach vielen Jahren der mangelnden strategisch klaren Ausrichtung nun auch im Steuerrecht zu einem erstzunehmenden Faktor im Markt geworden. Auch Wettbewerber erkennen diesen Entwicklungsschritt an, der in ihren Augen maßgeblich ein Verdienst von Praxischef und Contract-Partner Marco Thorbauer ist. Auf Anwärterebene verzeichnete die Praxis einen Zuwachs um zwei Personen, die bereits als Paralegal Erfahrungen sammeln konnten, und verdoppelte die Schlagkraft auf dieser Senioritätsstufe. Ein Gutteil des Geschäfts ergibt sich für die Steuerrechtler nach wie vor durch die Zusammenarbeit mit anderen Praxisgruppen, insbesondere transaktionsgetriebenen wie M&A, Immobilien-, Bank- und Finanz- sowie auch Kapitalmarktrecht. Ein Beispiel für das Zusammenspiel mit anderen Praxen ist Fisker. Hier agieren Steuerspezialisten im Schul-

terschluss mit den Insolvenzrechtlern als Schuldnervertreterin aufseiten des US-Autobauers. Daneben weist das Team inzwischen auch ein beachtliches originär steuerrechtliches Geschäft auf. Dies umfasst die Vertretung in Steuerverfahren, einschließlich Steuerstrafrecht und Selbstanzeigen ebenso wie die Beratung von HNWI beispielsweise zu Fragen der Zu- oder Wegzugsbesteuerung. Insbesondere für diese hochvermögenden Personen scheint Schönherr besondere Anziehungskraft zu haben, wie die gestiegene Nachfrage in diesem Segment in den vergangenen zwölf Monaten zeigt.

Oft empfohlen: Marco Thorbauer („in Deals stets ein kompetenter und lösungsorientierter Verhandlungspartner“, Wettbewerber)

Team: 1 Sal.- Partner, 1 RA/StB, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Steuerliche Unterstützung von M&A- und Finanzierungstransaktionen. Daneben Steuerverfahren mit Schnittstellen zum Finanzstrafrecht.

Mandate: Fisker zu Steuerforderungen gg. Finanzamt aus gezahlter Mehrwertsteuer u. Zoll vor dem Hintergrund des lfd. Insolvenzverfahrens; Fresenius bei Verkauf von Vamed-Rehabilitationskliniken an PAI-Partners u. weiterem Vamed-Geschäftsbereich an Konsortium aus Porr u. Strabag; Atomos-Kliniken bei Kauf von VIMC – Vienna International Medical Clinic; Funke Works bei Kauf von Freyspiel, Cubic bei Verkauf von Impact Asset Management; Verbund bei Kauf von Solarpower Holding über Tochtergesellschaften; MyAcker bei Umstrukturierung.

■ TAYLOR WESSING

Steuerrecht



Bewertung: Mit einer Person bleibt die Steuerrechtspraxis der internationalen Kanzlei vergleichsweise schmal besetzt. Konsequenz ist daher, dass Steuerpartnerin Dr. Michaela Petritz-Klar einen Großteil ihres Geschäfts in engem Zusammenschluss mit anderen Pra-

xisgruppen betreibt, etwa bei der steuerrechtlichen Begleitung von – nicht selten grenzüberschreitenden – gesellschaftsrechtlichen Causen, M&A-, Finanzierungs- und Immobilientransaktionen. Äußerst visibel agiert Petritz-Klar daneben in Streitigkeiten rund um Covid-19-Beihilfen. Hier gelang es, den Kreis der Unternehmen, die in derartigen Causen auf TW vertrauen, nochmals zu erweitern. Ihren Ruf als Covid-19-Spezialistin hat die Kanzlei in einem Verfahren vor dem VfGH untermauert. So erreichte sie für The Change Group Wechselstuben einen Erfolg im Streit über die Frage der Verfassungskonformität von Förderbestimmungen.

Oft empfohlen: Dr. Michaela Petritz-Klar

Team: 1 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Transaktionsbegleitende Steuerberatung, Umstrukturierungen, Steuerverfahren, Betriebsprüfungen. Daneben Glückspielabgaben sowie (Nachfolge-)Beratung von HNWI und Stiftungen.

Mandate: Hanfama-Gruppe, Haslinger Stahlbau jew. im Zhsg. mit abgelehnter Covid-19-Beihilfe; Vertriebsunternehmen für Elektrogeräte bei Aufsetzen von internat. Managementstruktur; Onlinegaming-Unternehmen, u.a. in Verfahren betreffend Rückforderung von Glückspielabgabe aus in anderem Verfahren angefochtenen Onlineglückspielen; TTI Group in Verfahren gg. Rep. Österr. betreffend nicht ausbezahlte Covid-19-Beihilfe; The Change Group Wechselstuben, u.a. in VfGH-Verfahren gg. die Cofag (Rep. Österr.) wg. abgelehnter Covid-19-Beihilfe; Tourradar in Streit mit Cofag (Rep. Österr.) um abgelehnte Covid-19-Beihilfe, u.a. wg. Nichtanerkennung des VP-Systems; Almresort Group, u.a. lfd. steuerrechtl.; Denkstatt bei Zusammenschluss mit EY in versch. Ländern; Gorgeous Smiling Hotels Group in Verfahren gg. Rep. Österr. um abgelehnte Covid-19-Beihilfen; Igel Group steuerl. im Zshg. mit Investitionen.



RANKINGS & ANALYSEN | STEUERRECHT

■ WOLF THEISS

Steuerrecht



Bewertung: Ihren Mandanten bietet die Steuerrechtspraxis von WT seit Langem ein breitgefächertes Beratungsportfolio. Als eines ihrer Aushängeschilder gilt die steuerliche Beratung von ausländischen Private Clients und HNWI, für die insbesondere Dr. Niklas Schmidt im Markt steht und hoch anerkannt ist. Daneben bilden die Begleitung in Steuerverfahren, in finanzstrafrechtlichen Causen oder Spezialfragen etwa zu Stempel- und Umsatzsteuer oder Verrechnungspreisen Säulen des originären Steuergeschäfts. Weiters sorgt die Zusammenarbeit mit anderen Praxen der Kanzlei, wie unter anderem Corporate und M&A, für eine entsprechende Auslastung des Teams. Anders als ebenfalls breit aufgestellte Einheiten wie Cerha Hempel und bpv

Hügel, aber auch im Vergleich mit der zur Marktpitze gehörenden Binder Grösswang, setzt WT seit vielen Jahren auf nur einen Steuerpartner, der von einem sehr gut eingespielten Team unterstützt wird. Das verleiht der Praxis Routine, erschwert aber gleichzeitig eine dynamischere Weiterentwicklung aus sich selbst heraus.

Stärken: Internat. Unternehmenssteuerrecht, Finanzsteuern, Beratung von HNWI/Familienunternehmen u. in CEE/SEE.

Oft empfohlen: Dr. Niklas Schmidt

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Counsel, 2 RA, 1 StB, 3 RAA

Schwerpunkte: Steuerliche Beratung bei M&A/Kapitalmarkt- und Immobilien-transaktionen, Umstrukturierungen sowie (häufig ausl.) HNWI zu Vermögensstrukturierungen, Privatstiftungen, Weg-/Zuzügen. Daneben Fondsbesteuerung, internationale Arbeitnehmerbesteuerung/Mitarbeiterbeteiligungen, Betriebsprüfungen, Steuer- und Abgabenverfahren (inkl. Verrechnungspreisen), Finanzstrafrecht/Selbstanzeigen (inkl. Umsatzsteuervergehen).

Mandate: QPS bei Verkauf von Geschäftsbereich an Scantox; Arkema bei Kauf von Mehrheit an Proionic; GBO bei Kauf von SKS365-Gruppe; Convera bei Kauf von Teilen des österreichischen Geschäfts von Western Union; div. Banken, u.a. Bank Austria Wohnbaubank, BNP Paribas, Erste Group steuerlich im Zshg. mit Emission verschiedener Finanzierungsinstrumente; Cellnex bei Verkauf von Mobilfunkinfrastrukturportfolio; Raiffeisen Bank International bei Verbriefung von €529,4-Mio-Leasing-Portfolio der Raiffeisen Leasing-Gruppe; AMS Osram bei Kapitalerhöhung u. Anleihe.